

Nachgefragt

» STEFAN MOLNAR, TSV USTERSBACH

Trainer muss leider aufhören



Stefan Molnar ist Abteilungsleiter beim TSV Ustersbach (Kreisliga Augsburg), der das Jahr mit einem 2:1-Sieg beschlossen hat.

Hallo Herr Molnar. Der TSV Ustersbach hat das Jahr 2011 mit einem glücklichen 2:1-Sieg in letzter Sekunde in Schwabegg abgeschlossen. Hinterher gab es schlechte Nachrichten?

Molnar: Ja. Wir haben der Mannschaft mitgeteilt, dass Trainer Stefan Weigl seine Tätigkeit beenden wird. Er muss leider aufhören.

Warum das denn?

Molnar: Zum einen, weil er einen neuen Job antritt, bei dem er drei Tage in der Woche in Berlin ist. Zum anderen, weil sich die Geschichte mit der Sperre von Cosmin Uilacan anders entwickelt hat, als wir uns das vorgestellt hatten. Die beiden hätten ein Team sein sollen. Das alleinige Traineramt bringt Stefan Weigl nun zeitlich nicht mehr auf die Reihe.

Gibt es denn schon einen Nachfolger?

Molnar: Wir haben intensive Gespräche mit einem Spielertrainer geführt. Er braucht allerdings noch die Freigabe von seinem bisherigen Verein. Ich bin zuversichtlich, Ende der Woche den Namen nennen zu können.

Apropos Cosmin Uilacan. Er wurde ja vom DFB für eininhalb Jahre gesperrt. Wie geht es da weiter?

Molnar: Der TSV Ustersbach hält weiterhin zu Cosmin Uilacan, dessen Sohn mittlerweile bei uns in der G-Jugend spielt. Wir werden ihn nicht vom Hof jagen. Schließlich haben wir vor Saisonbeginn mit ihm zusammen einen Vier-Jahres-Plan erstellt. Cosmin steht nicht mehr beim TSV auf der Gehaltsliste, hält sich aber bei uns fit. Wir halten dabei allerdings die Regeln genau ein. Das Dienstagstraining hat zuletzt immer unser ehemaliger Spieler Andreas Klopfer geleitet. (oli)



Mathias Burkhardt (rechts) erzielte mit dem Abpfiff den Ustersbacher Siegtreffer in Schwabegg. Foto: Manfred Stahl



Statt Weihnachtsliedern sangen die Kicker des TSV Meitingen am ersten Advent nach dem 2:1-Sieg beim SC Bubesheim „Humba, humba, täterä“. Foto: Ernst Mayer

Endlich Winterpause!

Fußball-Nachlese Vor allem der TSV Dinkelscherben ist froh, dass jetzt endlich der Akku aufgeladen werden kann. TSV Meitingen verabschiedet sich mit Sieg

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Seit Wochen sehnen viel Klubs die Winterpause herbei, weil so langsam aber sicher die Kräfte (oder neudeutsch die Körner) ausgehen. Doch die Witterung meinte es in diesem Jahr nicht gut mit den ausgelagerten. Selbst am ersten Advent strahlte noch die Sonne vom Himmel, an Niederschläge kann man sich schon gar nicht mehr erinnern. Die Plätze sind in einem besseren Zustand, als sie das nach manchem Platzregen im Sommer waren. So konnte zum Beispiel das am 18. September ausgefallene Spitzenspiel der B-Klasse Nordwest zwischen dem **SV Gessertshausen** und dem **SV Nordendorf** nachgeholt werden. Nach einem 2:2 dürfen die Gessertshausener nun an der Tabellenspitze überwintern.

Nur in **Biberbach** scheint am Wochenende der Winter eingezogen zu sein. Oder liegt der Galgenberg auch nur so hoch oben? Jedenfalls wurde die Partie gegen den **BC Aichach II** abge sagt. „Wegen Unbespielbar-

Youngster Jürgen Jensch (19) und Routinier Stefan Scheurer (42) vom TSV Neusäß. Foto: alo

keit des Platzes“, musste Spielleiter **Christoph Marzini** offiziell mitteilen.

Fünf Spiele ohne Tor und Punkt

Der Zustand des Platzes des **TSV Dinkelscherben** auf dem Kaiserberg wurde zuletzt häufig kritisiert. Das liegt jedoch nicht an Witterungseinflüssen. Dennoch wurde das letzte Spiel des Jahres 2011 ausgetragen. Die 0:2-Heimniederlage gegen den **TSV Ottobeuren** war die fünfte Niederlage in Folge ohne einen eigenen Treffer. „Man hat gemerkt, dass uns die Vorrunde ziemlich Substanz gekostet hat“, bilanzierte der sportliche Leiter **Manfred Wiener**. „Gegen einen nicht mal starken Gegner fehlte es uns einfach an geistiger Frische und inzwischen auch an Selbstvertrauen, um ein Tor zu schießen und noch einen Punkt mitzunehmen. Wir sind froh, dass jetzt erst mal Pause ist.“

Ginge es nach dem **TSV Meitingen**, könnte es jetzt durchaus noch weitergehen. Die Lechtaler beschlossen das Fußballjahr 2011 mit einem 2:1-Auswärtssieg beim **SC Bubesheim**. „Das frühe Gegentor hat uns geholfen“, ist Abteilungsleiter **Torsten**



Auch im letzten Spiel vor der Winterpause konnten **Simon Geldhauser (rechts)** und der **TSV Dinkelscherben** weder Punkte noch Tore einfahren. Foto: Marcus Merk

Vrazic überzeugt, dass das 0:1 in der achten Minute der Weckruf zu einer engagierten Leistung war, die **Arthur Fichtner** mit einer Platzwunde bezahlen musste. Sie wurde in Günzburg noch am gleichen Abend geklebt, sodass er noch zum Mannschaftssessen kommen konnte. „Jetzt heißt es für die nächsten Wochen erstmal Verletzungen auskurieren, Weihnachtsmarkt und -feier besuchen, um dann wieder gestärkt ins Hallentraining einzusteigen“, so **Vrazic**.

Erfolgsscoach Ali Dabestani

Bis dahin wird auch der momentan in Südafrika weilende Trainer **Kurt Kowarz** wieder in Meitingen sein. Er wurde während des Spiels mit modernsten technischen Errungenschaften immer auf dem Laufenden gehalten und konnte sich auf **Ali Dabestani** verlassen. In zwei Spielen

unter der Regie des kickenden Co-Trainers hat der TSV vier Punkte geholt.

Stefan Scheurer ist 42 Jahre alt. Sein Sohn **Robin**, der beim **FC Augsburg II** spielt, zählt 18 Lenz. Nur ein Jahr älter ist **Jürgen Jensch**, der momentan beim **TSV Neusäß** den gesperrten **Daniele Miccoli** im Tor vertritt. Beim 2:2, das die **DJK Lechhausen** in der Nachspielzeit erzielte, sahen sowohl der Routinier und der Youngster nicht gut aus. Ärgerlich, denn mit einem Sieg hätte man mit Spitzenreiter **SC Ichenhausen** (2:2 in **Langenmosen**) an der Tabellenspitze der Bezirksliga Nord gleichziehen können. Mehr Erfolg hatte **Scheurer** als sportlicher Leiter des TSV. Für das Hallenturnier um den Sport Wiedemann-Cup (18. Dezember) konnte er nach der Absage des **FC Augsburg II** kurzfristig den **TSV Herberthshofen** verpflichten.

Fußball-Torjäger

Bayernliga

Heyer (FCE Bamberg)	15 Tore
Ebeling (TSV Aindling)	13 Tore
Jonczy (SC Eltersdorf)	11 Tore
Akkurt (SV Heimstetten)	11 Tore
Ekinci (SpVgg Bayern Hof)	11 Tore
Krautschneider (Würzburg)	10 Tore
Kaya (SB DJK Rosenheim)	9 Tore
Haas (1860 Rosenheim)	9 Tore
Poschauko (SB Rosenheim)	9 Tore
Seibold (SC Eltersdorf)	9 Tore
Raffler (TSV Gersthofen)	8 Tore

Landesliga Süd

Hrgota (TSV Eching)	16 Tore
Doll (BC Aichach)	16 Tore
Celani (Burghausen II)	14 Tore
Schuhmann (Wolfratssh.)	12 Tore
Salemovic (TSV Landsberg)	11 Tore

Bezirksoberliga Schwaben

Löw (FC Affing)	17 Tore
Meha (TSV Nördlingen)	15 Tore
Weber (SpVgg Kaufbeuren)	12 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	11 Tore
Kefer (FC Affing)	9 Tore
Dinc (TSV Ottobeuren)	9 Tore
Schlögel (Babenhausen)	8 Tore
Cilingir (Kaufbeuren)	8 Tore
M. Michels (Ottobeuren)	8 Tore
Wiest (TSV Dinkelscherben)	7 Tore

Bezirksliga Nord

Nabe (BSV Berg im Gau)	19 Tore
Dabestani (Meitingen)	15 Tore
Cetinkaya (Ichenhausen)	15 Tore
Kara-Idris (Donauwörth)	13 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	13 Tore
Huber (SC Bubesheim)	11 Tore
Yildiz (TSV Burgau)	10 Tore
Framberger (TSV Neusäß)	9 Tore
Musaeus (FC Donauwörth)	9 Tore
Haller (TSV Wemding)	9 Tore

Kreisliga Ost

Limmer (FC Gerolsbach)	15 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	15 Tore
Paraschos (Untermaxfeld)	14 Tore
Maier (VfR Neuburg)	12 Tore
Jung (VfL Ecknach)	12 Tore
Brosi (FC Gerolsbach)	10 Tore
Krzyzanowski (VfR Neub.)	10 Tore

Kreisliga Augsburg

Drechsler (SV Aystetten)	15 Tore
Eren (TSV Haunstetten)	11 Tore
Hanselka (TSV Leitershof.)	10 Tore
D. Bröll (TSV Leitershofen)	10 Tore
Schmidner (SV Schwabegg)	9 Tore
Assner (FC Königsbrunn II)	9 Tore
Griechbaum (TSV Welden)	8 Tore
Bayer (Cosmos Aystetten)	8 Tore

Kreisliga West

Bronnhuber (SSV Glött)	16 Tore
Cam (SV Mindelzell)	15 Tore
Polat (FC Lauingen)	13 Tore
Klimm (Ziemetshausen)	11 Tore
Seizmeier (Altenmünster)	8 Tore

Kreisklasse Nordwest

Mayr (Margertshsn.)	17 Tore
Braxmeier (Margertshsn.)	16 Tore
Weschta (Neumünster)	15 Tore
Kreisel (Herbertshofen)	15 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	11 Tore
Feistle (Auerb.-Streith.)	10 Tore
Glas (Herbertshofen)	10 Tore

A-Klasse Nordwest

Götz (TSV Zusammzell-H.)	17 Tore
Goss (SpVgg Deuringen)	11 Tore
Reusch (SpVgg Deuringen)	10 Tore
Kyselica (Ottmarshausen)	9 Tore
Krupka (TSV Meitingen II)	9 Tore
K. Berisha (Meitingen II)	8 Tore
Keller (SV Ottmarshausen)	8 Tore

B-Klasse Nordwest

Grmoja (SV Gablingen)	22 Tore
Bitzl (TSV Steppach)	17 Tore
Passow (Hainhofener SV)	16 Tore
Deutscher (Gessertshsn.)	16 Tore
Debus (TSV Steppach)	15 Tore
Albrecht (Stettenhofen)	13 Tore
Jäschke (SV Stettenhofen)	13 Tore
Endres (Gessertshausen)	12 Tore
B. Ullmann (SV Stettenh.)	11 Tore

B-Klasse West IV

Schwarz (Altenmünster II)	14 Tore
Müller (SSV Glött II)	14 Tore
Stegmiller (Osterbuch)	11 Tore

Zoff um „Pflatscherer“ und „Rüpel vor dem Herrn“

TSV Gersthofen Rüge für den Stadionsprecher der SpVgg Bayern Hof. Christian Geiger kehrt nach Kottern zurück

Gersthofen Als Gersthofens Trainer **Robert Walch** am Samstag nach einem Disput mit **Dr. Jürgen Schmidt**, dem Stadionsprecher der **SpVgg Bayern Hof**, der auch die Pressekonferenz moderierte, vorzeitig den Ort des Geschehens verließ, erntete er auch von den Hofer Zuschauer Beifall. **Schmidt**, von Beruf Rechtsanwalt, der den Eklat ausgelöst hatte, ist auch bei den eigenen Anhängern umstritten.

In dieser Heftigkeit hat Schmidt, der auch direkt am Spielfeldrand für einen lokalen Radiosender reportiert, allerdings noch selten Reaktion erfahren. Er habe weder den Gästetrainer noch die Mannschaft beleidigen wollen. Die Bezeichnung „Pflatscherer“ für einen Kicker, der den Ball hoch und weit weg drischt, oder „Rüpel vor dem Herrn“ für einen, der ein groberes Fuß begangen habe, sei dem Verhalten angemessen gewesen. SpVgg-Präsident **Reiner Denzler** habe ihn jedenfalls gebeten,

sich nach diesem Vorfall künftig etwas zurückzunehmen. „Ich habe auch mit meiner Lebensgefährtin gesprochen. Die hat mir nahegelegt, etwas mehr Contenance zu bewahren“, gelobte **Schmidt** gegenüber der *Frankenpost* Besserung. **Robert Walch**, der sich schützend vor die Seinen stellte, will den Vorfall nicht mehr weiter kommentieren. „Er hat sich absolut korrekt und professionell verhalten“, sagt Geschäftsführer **Klaus Raßhofer** als Augenzeuge dazu.

Glückstor erhofft

„Den Chancen nach hätten wir ein Unentschieden verdient gehabt“, blickt der Gersthofener Trainer indes auf das Spiel und die 1:2-Niederlage beim Tabellendritten zurück. Obwohl **Daniel Zweckbronner** schon nach elf Minuten raus musste, gelang **Daniel Raffler** der Führungstreffer. In den letzten sieben Minuten brachte **Walch** sogar noch **Domi-**

nik Merkle aus der zweiten Mannschaft, der ebenso wie **Riccardo Nieddu** die Reise nach Hof mitmachen durfte. **Walch:** „Ich habe mir von ihm ein Glückstor erhofft.“

Nach einer guten Serie muss sich der **TSV Gersthofen** nun mit drei Niederlagen in Folge in die Winterpause verabschieden. „Das ist schade“, sagt **Walch**, „aber wir hatten einfach zu viele Verletzte. Andere klagen über zwei oder drei, wir hatten sieben oder acht.“ Und so hofft man beim TSV, dass bis zur Rückrunde wieder alle fit sind. „Wenn alle das sind, haben wir grundsätzlich genügend Qualität“, macht sich **Robert Walch** keine Gedanken über Verstärkungen. Auch wenn **Christian Geiger** auf der Weihnachtsfeier des **TSV Kottern** als Rückkehrer begrüßt wurde. „Er hat dort eine Lehrstelle bekommen und der Beruf geht nun mal vor“, so **Walch**, „wir werden ihm keine Steine in den Weg legen.“ (oli)



Nach einem halben Jahr verabschiedet sich **Christian Geiger (rechts)** schon wieder von seinen Mannschaftskameraden **Sebastian Kinzel** und **Daniel Raffler (von links)** und vom **TSV Gersthofen**. Er kehrt zum **TSV Kottern** zurück. Foto: Oliver Reiser